

Inhalt

I. „Fortschreibung“ und „Gebundenheit“	9
II. Krise der Erfahrung und des Erzählens „Wanderer, kommst du nach Spa ...“ (1950)	20
III. Sinnloses Sterben, vergebliche Heimkehr „Der Zug war pünktlich“ (1949), „Wo warst du, Adam?“ (1951)	35
IV. Von der amtlichen und von der heimlichen Kirche „Und sagte kein einziges Wort“ (1953), „Haus ohne Hüter“ (1954), „Irisches Tagebuch“ (1954/57)	48
V. „... nach fünfundvierzig der Aufbau nach den alten Plänen“ „Doktor Murkes gesammeltes Schweigen und andere Satiren“ (1958), „Billard um halbzehn“ (1959)	62
VI. Der Clown als Stellvertreter „Ansichten eines Clowns“ (1963), „Aufsätze. Kritiken. Reden“ (1967)	77
VII. Utopie des Provinziellen „Frankfurter Vorlesungen“ (1964/66), „Entfernung von der Truppe“ (1964), „Ende einer Dienstfahrt“ (1966)	92
VIII. „... die ganze Last dieser Geschichte“ „Gruppenbild mit Dame“ (1971)	104

IX. Strukturelle Gewalt und gestörte Idylle	120
‚Neue politische und literarische Schriften‘ (1973), ‚Die verlorene Ehre der Katharina Blum‘ (1974), ‚Einmischung erwünscht‘ (1977), ‚Fürsorgliche Belagerung‘ (1979), ‚Du fährst zu oft nach Heidelberg‘ und andere Erzählun- gen (1979)	
X. Der Erinnerungsarbeiter	137
‚Werke‘ (1977/78), ‚Eine deutsche Erinnerung‘ (1979), ‚Was soll aus dem Jungen bloß werden?‘ (1981), ‚Vermin- tes Gelände‘ (1982), ‚Das Vermächtnis‘ (1982), ‚Die Ver- wundung und andere frühe Erzählungen‘ (1983), ‚Ein- und Zusprüche‘ (1984), ‚Frauen vor Flußlandschaft‘ (1985), ‚Die Fähigkeit zu trauern‘ (1986)	
XI. Realismus zwischen Erfahrung und Hoffnung	155
XII. Anmerkungen	169
XIII. Zeittafel zu Leben und Werk	181
XIV. Literaturhinweise	184